



Kurz-Konzept Jugendbüro "Basis139"

1. AUSGANGSLAGE

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 25 Jahren befinden sich in einer prägenden Lebensphase. Psychische Erkrankungen in jungen Jahren nehmen seit 2010 deutlich zu. Erste Anzeichen bleiben oft lange unerkannt. Jugendliche benötigen vermehrt unkomplizierte, leicht erreichbare und partizipative Angebote, die Orientierung, Förderung und Entlastung bieten können.

2. BEDARFSANALYSE

Für junge Erwachsene haben sich die gesellschaftlichen Vorgaben im Vergleich zu älteren Generationen stark geändert. Starre Werte und Normen gelten nicht mehr, was einerseits freiere Entscheidungen ermöglicht, andererseits entstehen Unsicherheiten, die überfordern können. Themen wie Geschlechterrollen, digitale Medien, Mobbing (insbesondere Cybermobbing), Nachhaltigkeit, Migration und Identitätsfindung sind Themen der neuen Generation. Digitale Medien wirken sich stark auf die Beziehung zur Peer Group aus.

Die Bedarfsanalyse zeigt auf, dass Jugendliche benötigen vermehrt unkomplizierte, leicht erreichbare und partizipative Angebote, die Orientierung, Förderung und Entlastung bieten können.

3. ZIELGRUPPE

Jugendliche und junge Erwachsene, die...

- ...Zoff zu Hause haben
- ...sich nicht verstanden, gehört oder gesehen fühlen
- ...in der Lehre überfordert sind
- ...Angst haben in die Schule zu gehen
- ...ihren Konsum als problematisch empfinden
oder einfach jemanden brauchen der zuhört

Eltern, die...

- ...ihre Teenager nicht mehr verstehen
- ...sich um die Gesundheit ihrer Jugendlichen sorgen
- ...nur noch Zoff zu Hause haben
- ...auffällige Verhaltensweisen beobachten
oder einfach Unterstützung brauchen

Lehrbetriebe, die...

...mit ihrem Lehrling überfordert sind
...auffällig viele Krankheitsabsenzen registrieren
...einen starken Leistungsabfall beobachten
...auffällige Verhaltensmuster entdecken
... den Lehrling nicht mehr erreichen
oder einfach nicht mehr weiter wissen

Schulen und Bezugssysteme, die...

...mit obigen Problematiken konfrontiert sind und sich mitteilen wollen

4. ZIELE

Selbstwert stärken, Ressourcen fördern und Resilienz entwickeln.
Eigene, individuelle Strategi-en entwickeln, langfristige Kompe-tenzen erarbeiten, Persönlichkeitsentwicklung, Förderung, Mobbing frühzeitig er-kennen, soziale Integration

5. MASSNAHMEN / ANGEBOT

Situationsanalyse, Begleitung und Unterstützung, Strategien erarbeiten, Kriseninterventionen, Prävention von Mob-bing, Suchtverhalten und Gewalt, schnelle, unbürokratische Unterstützung/Beratung, Förderungen, Freiräume für Freizeit, Begegnungen und kreative Entfaltung, persönliche Entwicklung.

6. METHODE

Öko-systemische Sicht- und Handlungsweise

Die **Basis139** arbeitet nach öko-systemischen Grundlagen (Kreszmeier, Sympoi-Institut). Interventionen in der Natur, in Bewegung, in Ruhe, mit Aufstellungsarbeit sowie mit Feuer.

Das Team prüft den individuellen Bedarf in einem Gespräch und bezieht in einem weiteren Schritt das soziale Umfeld sowie bereits involvierte Fachstellen ein.

Praxisnahe, lebensweltorientierte Beratung in einem sicheren Raum, in dem der Jugendliche bewertungsfrei gehört wird.

Präventionsarbeit als zentraler Bestandteil für frühzeitige Hilfestellungen.

Das Jugendbüro unterstützt beim Übergang von Schule zu Ausbildung und hilft in Kooperation mit Partnern wie den Familiensystemen, dem Schulsystem, Ausbildungsstätten, fachspezifischen Angeboten oder Fachstellen.

7. TEAM / PERSONAL

Berufsbegleiterteam: einsehbar auf www.berufsbegleiter.ch

8. QUALITÄT

Qualitätsentwicklung durch regelmässige Evaluation, Weiterbildung der Fachpersonen, Inter- und Supervisionen.

9. FINANZIERUNG

Bis zum jetzigen Zeitpunkt trägt die Berufsbegleiter Ottiger GmbH alle Kosten der getätigten Kriseninterventionen und Begleitungen. Projektbezogene Fördergelder und Zuschüsse, öffentliche Gelder erst bei Konsolidierung.